

T. Reppich

STATISTISCHE BERICHTE

Herausgeber: Statistisches Amt des Vereinigten Wirtschaftsgebietes
mit der Führung der Statistik für Bundeszwecke beauftragt.

Arb.-Nr. VIII/2/72

21.6.1950

Die Neuerkrankungen an meldepflichtigen Krankheiten
im Bundesgebiet
in der Zeit vom 4. - 10.6.1950.

Die Zahlen über die Neuerkrankungen an meldepflichtigen Krankheiten in der 23. Woche des Jahres 1950 (4. - 10.6.) zeigen bei den wichtigsten Krankheiten im Vergleich zu den vorausgegangenen Wochen und der entsprechenden Woche des Vorjahres folgende Entwicklung:

Diphtherie: Im Verhältnis zur Bevölkerung werden die meisten Neuerkrankungen in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen gemeldet. Der Stand des Bundesgebietes hat sich gegenüber der Vorwoche nur wenig geändert, der der 23. Woche 1949 war geringfügig höher.

Scharlach: Württemberg-Baden verzeichnet mit rund 3 Neuerkrankungen auf 100 000 seiner Einwohner die meisten Fälle. Die Erkrankungsziffer des Bundesgebietes in dieser Woche ist erheblich höher als in der entsprechenden Zeit des Jahres 1949.

Keuchhusten: Bayern (rund 3 Neuerkrankte auf 100 000 der Bevölkerung) verzeichnet einen Anstieg in der Anzahl der Neuerkrankten, Rheinland-Pfalz einen stärkeren Rückgang.

Masern: Die außerordentlich hohe Zahl von Neuerkrankungen in Hessen (rund 13 neue Fälle auf 100 000 Einwohner) ist auf zahlreiche Erkrankungen im Reg. Bez. Darmstadt (437) zurückzuführen, von denen allein 247 auf Reinheim im Kreis Dieburg entfallen. Rheinland-Pfalz verzeichnet rund 5 Erkrankte auf 100 000 der Bevölkerung. In Bayern (rund 4) ist gegenüber der Vorwoche ein stärkerer Rückgang festzustellen. Der Stand der Berichtsländer insgesamt liegt in dieser Woche erheblich über dem der 23. Woche 1949.

Übertragbare Genickstarre: Niedersachsen meldet allein 12 von den 25 Neuerkrankungen des Bundesgebietes.

Kinderlähmung: In dieser Woche wird die bisher höchste Erkrankungsziffer des Bundesgebietes seit Anfang 1950 festgestellt.

Unterleibstypus: Im Verhältnis zur Einwohnerzahl ist, wie fast immer, Schleswig-Holstein am stärksten betroffen.

Paratyphus: Schleswig-Holstein und Bayern melden im Verhältnis zur Bevölkerung die meisten Neuerkrankten. Bayern berichtet u.a. von Erkrankungen an der tschechischen Grenze. Laut einer Notiz in der "Täglichen Rundschau" vom 16.6.1950 soll auch in der Tschechoslowakei in der Gegend von Brandeis an der Elbe Typhus ausgebrochen sein.

Bakterielle Lebensmittelvergiftung: 3/4 aller Vergiftungen im Bundesgebiet werden von Bayern gemeldet.

Fieberhafte Fehlgeburt: Von den 16 Fällen in Nordrhein-Westfalen entfallen allein 7 auf den Stadtkreis Köln.

Trachom: Württemberg-Baden meldet 3 Neuerkrankungen.

Queensland-Fieber: Württemberg-Baden verzeichnet die meisten Neuerkrankungen in Neulussheim, Krs. Mannheim.

Neuerkrankungen an meldepflichtigen Krankheiten

in der 23. Woche vom 4.6. bis 10.6.1950

- keine Neuerkrankung, . keine Meldung

Land Berichtszeit	Diphtherie	Scharlach	Keuchhusten	Masern	Übertragbare			Unterleibstypus	Paratyphus	Ruhr	Bakt. Lebensm. Vergiftg.
					Genickstarre	Gehirnentzdg.	Kinderlähmung				
Schleswig-Holstein	43	36	59	-	-	-	-	17	16	-	-
Hamburg	27	31	11	.	1	-	-	1	3	1	-
Niedersachsen	85	100	141	.	12	-	5	8	9	5	-
Nordrhein-Westfalen	298	346	166	49	4	-	5	18	26	11	12
Bremen	11	14	17	.	-	-	-	-	-	-	-
Hessen	56	76	71	584	4	-	4	2	10	1	1
Württemberg-Baden	36	120	106	11	1	1	1	4	5	1	4
Bayern	80	232	301	374	2	2	3	13	50	8	83
Rheinland-Pfalz	67	69	30	151	-	-	1	1	3	-	1
Baden	9	17	25	15	1	-	-	-	3	1	-
Württemberg-Hohenzollern	7	25	15	6	-	-	1	2	1	-	4
Bundesgebiet											
Neuerkrankungen insges.											
23. Woche 1950	719	1 066	942	1 190	25	3	20	66	126	28	105
23. Woche 1949	793	743	829	751	17	5	9	130	112	24	35
je 100 000 d. Bevölk. ¹⁾											
23. Woche 1950	1,50	2,22	1,96	3,06	0,05	0,01	0,04	0,14	0,26	0,06	0,22
23. Woche 1949	1,67	1,57	1,75	1,66	0,04	0,01	0,02	0,27	0,24	0,05	0,08

Land Berichtszeit	Geschlechtskrankheiten			Grippe	Lungenentzündung	Kinderbett- 2) fieber	Fieberhafte 2) Fehlgeb.	Malaria 3)	Bang'sche Krankh.	Gelbsucht	Krätze
	Gonorrhoe	Syphilis	andere								
Schleswig-Holstein	79	31	1	-	2	-	2	1	1	2	15
Hamburg	114	43	-	.	3	-	-	1	-	29	5
Niedersachsen	202	140	1	30	38	1	1	-	2	15	48
Nordrhein-Westfalen	387	268	1	-	30	1	16	1	-	13	26
Bremen	33	17	-	.	.	-	-	-	-	.	.
Hessen	215	73	.	5	.	1	-	-	-	9	-
Württemberg-Baden	159	52	.	-	.	-	-	1	1	8	5
Bayern	181	102	-	107	.	-	3	1	-	10	46
Rheinland-Pfalz	58	28	-	-	.	-	-	-	-	-	12
Baden	20	16	-	.	.	-	-	-	-	15	.
Württemberg-Hohenzollern	6	7	.	-	.	-	1	-	-	.	1
Bundesgebiet											
Neuerkrankungen insges.											
23. Woche 1950	1 464	777	3	142	73	3	23	5	4	101	158
23. Woche 1949	1 731	1 015	4	221	170	10	15	51	6	123	816
je 100 000 d. Bevölk. ¹⁾											
23. Woche 1950	3,05	1,62	0,01	0,32	0,30	0,03	0,20	0,01	0,01	0,22	0,34
23. Woche 1949	3,65	2,14	0,01	0,50	0,71	0,09	0,14	0,11	0,01	0,29	1,79

1) Soweit für bestimmte Krankheiten von einzelnen Ländern keine Meldungen vorliegen, ist bei der Bevölkerung, auf die die Erkrankungszahlen bezogen sind, die Einwohnerzahl der betreffenden Länder abgesetzt.

2) Bezogen auf die weibliche Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 45 Jahre.

3) Außerdem 7 Rückfälle.